

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Stadtarchiv

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0668/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	31.01.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Annahme einer Schenkung an das Stadtarchiv

Beschlussvorschlag:

Die Schenkung der Sammlung Willi Ommer durch die Erbengemeinschaft Willi Ommer an das Stadtarchiv wird mit besonderem Dank entgegengenommen.

Sachdarstellung / Begründung:

Die Erben des Heimatforschers Willi Ommer (1921-2011) haben dem Stadtarchiv Bergisch Gladbach aus dessen Nachlass im November 2011 über den Bergischen Geschichtsverein Rhein-Berg mehr als 156 Ordner und Mappen mit Urkundenabschriften, Kopien und Forschungsergebnissen zur Geschichte Bergisch Gladbachs und der umliegenden Orte übergeben.

Willi Ommer war am 27. Januar 1921 in Bergisch Gladbach geboren worden und in Lückerath aufgewachsen. Seit 1988 beschäftigte er sich intensiv mit Familienforschung und Regionalgeschichte. Von Meerbusch aus, wo er wohnte, nutzte er insbesondere die Archivbestände des Hauptstaatsarchivs Düsseldorf. Zu seinen Veröffentlichungen zählten unter anderem Immekeppeler Hofgerichtsprotokolle, Odenthaler Kirchenbücher und die Geschichte des Bergisch Gladbacher Ortsteils Lückerath. Auch mit dem Sander Pfarrer Ommerborn beschäftigte er sich intensiv. Im vergangenen Jahr wurde eine Übergabe der von ihm gesammelten regionalgeschichtlichen Unterlagen an das Stadtarchiv Bergisch Gladbach in Aussicht genommen, die aber durch Ommers plötzlichen Tod Anfang August 2011 nicht mehr verwirklicht werden konnte. Seine Kinder wollen den Wunsch des Vaters, die von ihm gesammelten Unterlagen im Stadtarchiv Bergisch Gladbach der interessierten Allgemeinheit zugänglich zu machen, gerne erfüllen.

Die umfangreichen Unterlagen Ommers ergänzen die Überlieferung des Stadtarchivs Bergisch Gladbach sinnvoll, weil sie insbesondere Archivbestände des Hauptstaatsarchivs Düsseldorf zur Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte und zur Geschichte des rheinisch-bergischen Raumes auswerten, widerspiegeln und in Bergisch Gladbach ortsnah nutzbar machen. Die Übergabvereinbarung legt fest, dass die Stadt Bergisch Gladbach „die übergebenen Unterlagen nach denselben Grundsätzen wie ihr eigenes Archivgut archivieren und archivfachlich behandeln“ und als „Sammlung Willi Ommer“ verwahren wird. Die Unterlagen sind ohne Benutzungsbeschränkungen nutzbar, soweit nicht Rechte Dritter beeinträchtigt werden. Die Erben übertragen alle Urheber- und Nutzungsrechte Willi Ommers an den übergebenen Unterlagen auf die Stadt Bergisch Gladbach. Im Gegenzug werden etwaige Ansprüche der Stadt Bergisch Gladbach auf die Erstattung von Kosten für die Unterbringung der übergebenen Unterlagen oder auf Schadenersatz für der Stadt Bergisch Gladbach durch die Übergabe der Unterlagen möglicherweise entstehenden Schaden ausgeschlossen. Ein solcher Schaden ist tatsächlich nicht erkennbar.